

editorial



Bernd Affenzeller,
Redakteur

Der Kampf gegen Windmühlen

Wohnen bleibt ein heißes Eisen. Es vergeht kaum ein Tag, an dem sich nicht die eine oder andere Interessensvertretung zu Wort meldet und mit mehr oder weniger fundierten Argumenten ihrer Klientel zur Seite springt. Jetzt hat sich auch die Nachhaltigkeitsinitiative »Umwelt + Bauen« in Stellung gebracht und das Strategiepapier »Wohnen 2020« präsentiert. Darin enthalten sind sieben konkrete Maßnahmen zur »Sicherung der Leistungskraft der österreichischen Wohnungswirtschaft«. Ein zentraler Punkt ist die bedarfsorientierte Zweckbindung der Wohnbauförderung. Nur so könne sichergestellt werden, dass genügend Geld zur Verfügung steht und vor allem dorthin fließt, wo tatsächliche Nachfrage herrscht. Auch in unserer neuen Rubrik »Fragen an die Politik« erfreut sich das Thema Wohnbauförderung großer Beliebtheit. Knauf-Geschäftsführer Otto Ordelt will vom steirischen Wohnbaulandesrat Johann Seitinger wissen, wie die Steiermark zu einer Wiedereinführung der Zweckbindung steht und wie man mit den Wohnbaufördergeldern in Zukunft umgehen will. Josef Muchitsch, Bundesvorsitzender der Gewerkschaft Bau-Holz und Sprecher der Initiative »Umwelt + Bauen«, konfrontiert Finanzministerin Maria Fekter mit der Tatsache, dass seit der Aufhebung der Zweckbindung Wohnbaufördergelder sehr oft anderweitig eingesetzt werden. Seine konkrete Frage: »Warum werden vonseiten des Finanzministeriums keine Aktivitäten gesetzt, um leistbares Wohnen zu sichern?« Die Antworten lesen Sie ab Seite 12. Aber so viel sei verraten: Ermutigend sind die Antworten der Politiker nicht. Die Chancen auf eine Wiedereinführung der Zweckbindung stehen schlecht. Aber wie hieß es bei der Präsentation des Strategiepapiers: »Wir kämpfen darum, eine Chance zu haben.« Und das ist gut so.



Spannung am Bau: Die Bauindustrie als Konjunkturmotor und Indikator für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. **seite 16**

interviews

Erwin Fahrnberger. »Seit 2010 geht es stetig bergauf.« **seite 21**

Robert Jägersberger. »Im Bereich der Förderungen gibt es noch viel Optimierungspotenzial.« **seite 22**

Helmut Oberndorfer. »Wir werden unsere Expansionsstrategie beibehalten.« **seite 28**

Wolfgang Kradischnig. »Wir brauchen mehr Mut zur Wahrheit.« **seite 32**

Friedrich Mozelt. »Gute Partnerschaften sind das beste Verkaufsargument.« **seite 38**

Josef Unger. »Haben uns nie vor der First-Mover-Rolle gescheut.« **seite 42**

inside

In aller Kürze. Von Veranstaltungen, Auszeichnungen, Neuent-

wicklungen, Trends, Spatenstichen u.v.m. **ab seite 5**

politik & bau

Fragen an die Politik. Was die Bau- und Immobilienbranche wirklich interessiert. **seite 12**

sicherheit

Einbruchsicher: Die Schwachstellen im Wohnbau und wie man sich schützen kann. **seite 24**

edv & bau

Werkzeuge für den Bau: Wie praktisch und effizient der Werkzeugkasten IT für den Bau sein kann. **seite 34**

baumaschinen

Baggern, walzen, transportieren. Neues aus der Welt der Baumaschinen. **seite 36**

firmenwnews

Neues aus den Unternehmen: Energiecomfort, Hypo NOE, AFI, Steinbacher, Maba. **ab seite 43**

Impressum

Herausgeber und Chefredaktion: Dr. Alfons Flatscher [flatscher@report.at] Verlagsleitung: Mag. Gerda Platzer [platzer@report.at] Chef vom Dienst: Mag. Bernd Affenzeller [affenzeller@report.at] Autoren: Mag. Karin Legat; Valerie Uhlmann, Bakk; Lektorat: Mag. Rainer Sigl Layout: Report Media LLC Produktion: Report Media LLC Druck: Styria Medieninhaber: Report Verlag GmbH & Co KG, Nattergasse 4, 1170 Wien Telefon: (01) 902 99 Fax: (01) 902 99-37 Jahresabonnement: EUR 40,- Aboservice: Telefon: (01) 902 99 Fax: (01) 902 99-37 E-Mail: office@report.at Website: www.report.at



qualityaustria
Erfolg mit Qualität

Quality Austria
Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH

Customer Service Center
Am Winterhafen 1/1, 4020 Linz
Tel.: (+43 732) 34 23 22

www.qualityaustria.com